

# **Kurzkonzept AWO Mittagsbetreuung Zirndorf**

## **1. Unsere Rahmenbedingungen**

### **1.1. Die Entstehung der Einrichtung**

Um den Bedarf an Nachmittagsbetreuungsplätzen für Grundschul Kinder in Zirndorf abzudecken konnte im September 2012 kurzfristig die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth Land e.V. unsere Mittagbetreuung einrichten. Seitdem ist sie fester Bestandteil bei der Platz- und Schulhausvergabe der Grundschule I - Zirndorf. Die Grundschule I - Zirndorf verfügt über zwei Schulhäuser, welche einen gemeinsamen Schulsprengel abdecken. Je nach Bedarf und Platzsituation kommen jedes Schuljahr unterschiedliche Klassenzahlen zustande.

Unsere Mittagbetreuung in der Mühlstraße deckt, neben anderen Einrichtungen in Zirndorf, den Bedarf an Nachmittagsbetreuung für Kinder, die die Grundschule in der Mühlstraße besuchen, mit ab.

In den ersten beiden Jahren begannen wir mit je einer Kurzeitgruppe (Betreuung bis 14 Uhr; ohne Angebot von Hausaufgaben und Ferien) und einer Langzeitgruppe (Betreuung bis mind. 15:30 Uhr). Da sich bereits nach dieser Zeit erhöhter Bedarf an Nachmittagsbetreuung mit Ferien- und Hausaufgabenbetreuung herausstellte, wurde zum September 2015 auch die Kurzeitgruppe in eine Langzeitgruppe umgewandelt. Seit diesem Zeitpunkt betreut unsere Einrichtung bis zu 26 Grundschul Kinder der 1. bis zur 4. Klasse.

### **1.2. Unsere Räumlichkeiten und Lage der Einrichtung**

Unsere Einrichtung befindet sich direkt angrenzend an die Grundschule neben der Turnhalle im Haus des AWO Ortsvereines Zirndorf. Wir befinden uns zentral nahe dem Stadtgebiet der Stadt Zirndorf und sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut über den Bahnhof der Stadt Zirndorf mit dem Zug oder der nächstgelegenen Bushaltestelle der Linie 70 am Marktplatz zu erreichen.

Das Haus des AWO Ortsvereines verfügt über drei Stockwerke mit je drei Parteien. Das Erdgeschoss steht dem AWO Ortsverein und dessen Seniorenclub zur Verfügung. Im ersten Stockwerk wurden die Räumlichkeiten für unsere Mittagbetreuung umgebaut und eingerichtet. Im Obergeschoss befindet sich eine Mietwohnung.

Unsere Mittagbetreuung verfügt über zwei Gruppenräume, die unterschiedlich gestaltet sind. In einem Raum befinden sich verschiedene Spiel- und Bauecken sowie mehrere Tische für Tischspiele. Der andere Raum wurde für Kreativ- und Rückzugsmöglichkeiten eingerichtet. Zusätzlich gibt es eine Küche mit einer Küchenzeile und je eine Toilette für Mädchen und eine Toilette für Jungen. In der Garderobe finden die Kinder Platz für Schuhe und Jacken. Die Büchertaschen der Kinder finden in den Büchertaschenschränken Platz.

Unsere beiden Gruppenräume werden regelmäßig von den Mitarbeiter\*innen je nach Bedarf und Altersstruktur der Kinder umgestellt und umgestaltet. Dazu können die Wünsche der Kinder mit berücksichtigt werden, um so ein gemeinsames Wohlfühlen in der Einrichtung zu fördern.

---

## 2. Inhalte der pädagogischen Arbeit

### 2.1. Der Tagesablauf während der Schulzeit

11:15 – 13:00 gleitende Kommzeit

Je nach Unterrichtsschluss kommen die Kinder aus der Grundschule selbstständig in die Mittagsbetreuung. Dort beginnt für sie der Tag mit der Freispielzeit.

#### Das Freispiel:

Nach dem langen Schultag tut eine kleine Verschnaufpause oft gut. Die Kinder können sich im „Freien Spiel“ ihre Spielpartner sowie das Material selbst frei wählen. Das pädagogische Personal dient zur Unterstützung z.B. bei Konfliktbewältigung oder anderen Anliegen der Kinder. In den einzelnen Spielecken gelten die mit den Kindern vereinbarten Gruppenregeln. Gemeinsam wiederholen wir diese regelmäßig. Größere Kinder helfen den kleineren, die Absprachen zu verstehen und einzuhalten. Bei Unstimmigkeiten holen sich die Kinder Hilfe. Häufig schaffen sie es jedoch auch selbstständig kleinere Konflikte zu lösen bzw. gemeinsame Lösungen zu finden.

13:15 – 14:00 gemeinsames Mittagessen

Nach der sechsten Unterrichtsstunde haben die letzten Kinder Schulschluss und kommen in die Einrichtung. Gemeinsam decken wir mit den Kindern zusammen den Tisch. In einem Zimmer findet das Mittagessen für unsere „Kaltesser“ statt, im anderen Zimmer finden unsere „Warmesser“ Platz. Die Eltern entscheiden am Schuljahresanfang zu welcher Gruppe ihr Kind gehört. Unter dem Schuljahr ist nach Absprache ein einmaliger Wechsel möglich. Wichtig ist, dass beim Mitbringen kalter Speisen darauf geachtet werden sollte, dass für die Kinder ersichtlich ist, welches Essen an dem Tag für die Pause in der Schule gedacht ist und welches für das Mittagessen in der Mittagsbetreuung. Außerdem bitten wir darum vor allem in den heißen Sommermonat auf leicht verderbliche Lebensmittel zu verzichten. Aus hygienischen Gründen ist es leider nicht möglich Essen bei uns im Kühlschrank zu deponieren und/oder warme Speisen zum Aufwärmen mitzugeben.

Unser warmes Mittagessen wird täglich frisch von der AWO-eigenen Großküche gekocht und angeliefert. Wir legen großen Wert auf eine gemütliche Essenssituation, sowie eine angemessene Tischkultur. Wasser und Tee steht den Kindern jederzeit zur freien Verfügung. Nach dem Tischdecken darf sich jedes Kind seine Essensportion selbst zusammenstellen. Es sollte jedoch von jeder Zutat etwas probieren. Für muslimische Kinder bieten wir nach Absprache an Tagen mit schweinefleischhaltiger Kost ein alternatives Menü an. Gegen Aufpreis und nach Rücksprache mit der Küche besteht in Einzelfällen ebenfalls die Möglichkeit vegetarische oder Allergiekost anzubieten.

14:00 – 15:00 Hausaufgabenbetreuung

Nach dem Mittagessen beginnt für jedes Kind die feste Hausaufgabenzeit. Die Zeitspanne für die Erledigung der Aufgaben beträgt i.d.R. eine Stunde. Während dieser Zeit steht mind. eine Betreuungsperson als Hilfestellung zur Verfügung. In Ausnahmefällen, wenn die Aufgabe fast fertig geworden ist, können Kinder, wenn sie möchten, diese anschließend noch beenden.

Aufgaben, die die Kinder in der Zeitspanne nicht geschafft haben, können ggf. zu Hause fertig gemacht werden. Die fertig gemachten Aufgaben werden von den Mitarbeiter\*innen je nach Absprache mit den Eltern entweder nur auf Vollständigkeit oder auch auf „jahrgangsstufenübliche“ Richtigkeit überprüft. Kinder, die ihre Hausaufgaben erledigt

---

haben, können selbständig wieder in die Gruppenräume zurückkehren, wo sie weiter betreut werden.

Vor den Wochenenden findet in der Mittagsbetreuung keine Hausaufgabenbetreuung statt. Diese dürfen an den Wochenenden zu Hause erledigt werden. Besonders zeitintensive Aufgaben oder Aufgaben, die eine Einzelbetreuung benötigen (z.B. Lesen, Diktat üben, Textaufgaben, Fragen zum Text, etc.) können in der Hausaufgabenzeit leider nicht erledigt werden.

15:00 – 16:30 Spiel- und gleitende Abholzeit

Nach den Hausaufgaben werden die ersten Kinder bereits abgeholt. In dieser Zeit bieten wir bis zum Schluss kleinere Aktivitäten an. Hier sind vielfältige Möglichkeiten geboten, welche wir je nach Witterung täglich gemeinsam mit den Kinder abstimmen

- gemeinsame Tischspielmöglichkeiten
- kleinere Bastelangebote
- Kreativtisch: z.B. Bügelperlen, Ausmalbilder, Glitzersteine etc.
- Spiel im Garten
- Nutzung des Schulhofes

#### Spiel- und Bolzplatz:

Der hauseigene Garten steht zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Die dort vorhandenen Spielgeräte (Schaukel, Spielhütte) gehören zu unserer Mittagsbetreuung. Zusätzlich haben wir ab 14 Uhr die Möglichkeit den Schulhof der Grundschule zu nutzen. Hierfür haben wir in unserem Garten einen eigenen Durchgang.

Je nach Witterung versuchen wir so häufig wie möglich die Zeit im Freien zu nutzen. Für die warmen Tage benötigen die Kinder dringend eine Kopfbedeckung. Außerdem sollten Sie bereits am Morgen in die Schule mit Sonnencreme eingecremt kommen. Kinder, die eine eigene Sonnencreme in der Schultasche dabei haben, können sich gerne selbständig nachcremen. Die Weitergabe an andere Kinder dürfen wir jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht gestatten. In den kalten Wintermonaten benötigen alle Kinder eine Mütze und einen Schal sowie wärmende Kleidung und feste Schuhe. Gerne können diese Materialien auch in einem Beutel an der Garderobe des Kindes als Ersatz deponiert werden. Vergessene Sachen dürfen aus dem Schulhaus aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht geholt werden.

#### Der situationsorientierte Ansatz

Bei der Planung unserer Aktivitäten berücksichtigen wir die Bedürfnisse der Kinder sowie tagesabhängige Situationen. Daher legen wir uns mit der Planung und Umsetzung der nicht auf bestimmte Wochentage fest. Für eine transparente Veranschaulichung können sich alle Eltern im Eingangsbereich über einen aushängenden Wochenrückblick informieren, welche Aktivitäten die Woche über stattgefunden haben.

## **2.2. Die Betreuung in den Schulferien**

Vor den geöffneten Schulferien fragen wir den Bedarf der Betreuung jeweils einzeln ab. Unsere Aktivitäten in den Ferien sind vorwiegend dafür gedacht, den Kindern eine schöne Ferienzeit zu ermöglichen, deren Eltern aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen besonders auf die Ferienbetreuung angewiesen sind. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir unser Ferienprogramm erst nach Erhalt der Anmeldungen planen und nicht vorher herausgeben.

In den Ferien beginnt die tägliche Betreuungszeit ab 7:30 Uhr. Bis 9:00 Uhr ist offene Bringzeit. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück statt. Dieses wird von den Kindern selbst

---

mitgebracht. Kinder, die schon zu Hause gefrühstückt haben, sind eingeladen sich dazu zu setzen und etwas mit uns zu trinken. In den Ferien bieten wir kein warmes Mittagessen an. Für diese Tage muss von zu Hause ein kaltes Vesper mitgebracht werden.

Die Ferienzeit vor der Einschulung dient zur Eingewöhnung der neuen Kinder. Hier werden deshalb keine Aktivitäten außerhalb der Einrichtung geplant. Ansonsten besuchen wir in den Ferien regelmäßig gut erreichbare Ausflugsziele wie z.B. den Spielplatz am Achterplätzchen, den Zimmermannspark, den Fürther Stadtwald, das Zirndorfer Stadtmuseum, die Zirndorfer Stadtbücherei etc.

### **2.3. Die Zusammenarbeit mit der Schule**

Bei Bedarf suchen wir den Kontakt zur jeweiligen Klassenlehrkraft oder andersherum auch die jeweilige Klassenlehrkraft zu uns, um uns gegenseitig auszutauschen. Hierzu geben uns Eltern mit Vertragsunterzeichnung ihr Einverständnis. Diese ist Grundvoraussetzung für eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Elternhaus – Schule – und Betreuungseinrichtung um bei evtl. auftretenden Schwierigkeiten oder Auffälligkeiten zum Wohle des Kindes gemeinsame Lösungswege zu finden. Zu unserer regelmäßigen Zusammenarbeit gehört ebenfalls dazu eventuelle Stundenausfälle abzugleichen und eine Betreuung abzusprechen.

### **2.4. Elternarbeit in der Mittagsbetreuung**

Unsere Mittagsbetreuung ermöglicht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist vor Allem für Alleinerziehende oder Familien mit zwei berufstätigen Eltern gleichermaßen unverzichtbar. Unser Ziel ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes. In regelmäßigen Tür- und Angelgesprächen tauschen wir uns mit den Eltern aus. Bei größerem Gesprächsbedarf bieten wir nach Absprache die Möglichkeit eines individuellen Gesprächstermins an. Es besteht für die Eltern jederzeit die Möglichkeit, mit auftretenden Fragen und Anliegen auf uns zu zukommen. Durch regelmäßige Elternbriefe und Aushänge werden die Eltern über aktuellen Belange und Aktionen informiert.

## **3. Sonstiges**

Wir hoffen Ihnen als Leser mit dieser Konzeption einen Einblick in unsere tägliche Arbeit vermittelt zu haben. Wir können von unserer Arbeit sagen, dass als oberstes Ziel steht, dass sich Ihre Kinder in unserer Einrichtung wohl fühlen. Wir sind ständig bemüht, unsere Arbeit kritisch zu überprüfen und haben daher auch ein offenes Ohr für konstruktive Vorschläge, Anmerkungen, etc.